Das Gewissen

Von Franz Friedrich Oberhauser.

Dreißig Schritte vom Haustor lag eine dicke, fette, große Orangenschale auf dem Gehsteig.

Als Valentin nach Hause kam, sah er sie liegen, streifte sie mit dem Fuß und schritt gedankenlos weiter. Beim Haustor aber blieb er einen Augenblick stehen und dachte sich, daß ein ungeschickter Fuß darauf treten, ein unbedachtsamer Mensch ausgleiten könnte. Das schien ihm aber nicht wichtig genug, um umzukehren, die dreißig Schritte zurückzumachen und die Orangenschale fortzunehmen. Gott, es liegen so viele Orangenschalen in den Straßen! Während er die Treppe hinaufstieg, hatte er einen komischen Einfall: er würde von seinem Fenster aus beobachten, was mit der Orangenschale geschehen würde. Das heißt, ob sie jemand ihrer heimtückischen Gefährlichkeit halber in den Rinnstein schieben würde; jemand, der unzweifelhaft mehr für seine Mitmenschen übrig hatte, als er; oder einer, der rascher entschlossen war. Uebrigens würden wohl die andern auch eilig, unachtsam und gleichgültig an der Orangenschale vorübergehen.

Die Straße war um diese Zeit still, einzelne Leute gingen rasch an dem Gehsteig entlang.

Nach einigen Augenblicken kam eine junge Frau, die eine schwere Tasche trug. Sie ging rasch und hastig, war nun bei der Orangenschale. Und schon glaubte sie Valentin vorbei, als es ihm war, als bückte sich die Frau mit der schweren Tasche, um die Schale aufzuheben. Indessen aber glitt sie aus, schlug hart auf dem Boden auf, drehte sich einmal und blieb dann regungslos liegen. Valentin gab es einen Riß; er starrte auf die Straße hinab, sah Leute zusammenlaufen, Menschen bückten sich aufgeregt um die Liegende, jemand hatte auch schon ein Glas Wasser gebracht. Aber nichts rührte sich im Körper der Gefallenen.

Irgend jemand hatte den Rettungswagen gerufen, nach einigen Minuten pfiff er die Straße herauf. Die Zuschauer öffneten eine kleine Gasse, Männer in weißen, flatternden Kitteln eilten herbei, der Wagen wurde aufgeschlagen, die Frau hineingeschoben, die Tür klappte bärbar zu. Ein Hupensignal, lang hinhallend, dröhnend, befehlend, schmales Rattern, das Auto schoß dahin, rasch, glatt, eilig. Nur das rubinrote Auge an der rückwärtigen Tür blitzte grotz, funkelte und sprang zitternd in der Dunkelheit davon.

Die Leute zerstreuten sich, die Straße wurde wieder ruhig. Vorbei . . .

Der erste Gedanke, den Valentin jetzt klar empfand, war voll einer Unbehaglichkeit; er empfand übles, gedrücktes Bewußtsein, und da, während er das bereitgestellte Nachtmahl beiseite schob, fiel ihm scharf und beißend ein, daß eigentlich er die Schuld an dem Unglücksfall trug, weil er einfach die Schale liegen ließ und weiter beobachten wollte, ob sich durch sie wohl etwas ereignen würde. Dieser Gedanke des Schuldbewußtseins zuckte ihm glühend über den Rücken, er sah den leblosen Körper, das harte, rubinrote, winkende Auge drohte, auf ihn sehend. Er dachte.

Er dachte:

Wenn diese junge Frau ein Kind zu Hause hätte, dem sie Essen holte, das Kind war nun allein, ohne Vater, hungrig, wenn irgend etwas geschähe, daß es krank würde, daß es fiel? Wenn diese junge Frau jemand anderem einen Dienst erweisen wollte? Wenn diese junge Frau, die es so eilig hatte, irgend einen dringenden Weg besorgte, und vielleicht mit Ungeduld erwartet wurde . . . Wer wohl jetzt so hart auf ihr Kommen wartete? Und wenn sie nun tot? . . .

Er dachte nicht weiter. Das kleine Wörtlein schlug scharf wie ein spitzer Nagel ein.

Es wurde heiß und schwül im Zimmer. Die matte üble Stimmung verflog, kam bald wieder, stärker, mit neuen Gedanken. Valentin trank ein Glas Wasser. Es schmeckte lau und er dachte sich, daß es dasselbe Glas sei, das man ihr gereicht und das sie gar nicht mehr nehmen konnte. Er versuchte mit Gewalt der Gedanken Herr zu werden. Was gingen ihn Orangenschalen an, die auf den Straßen liegen? Was unbeholfene, was fremde Leute? Hätte es nicht auch ihm geschehen können? Schuld ist derjenige, der sie so gleichgültig hingeworfen hatte. Sind Menschen und ihre Schicksale nicht immer von Ketten aus Zufällen abhängig?

Aber da war eine ganz feine leise Unruhe, eine Ungewißheit, ein Druck, den man nicht fassen konnte. Leise, tief, ein ständiges Sehen, Erinnern, Empfinden. Ein unsichtbares, unaufhaltsames Zahnrad von Gedanken zu Empfindungen. Wenn er es nicht gesehen hätte, wäre alles gut, aber eben deshalb.

Gewissen! Es stand neben ihm, unabweisbar, stärker werdend, bis eine fieberhafte Rastlosigkeit Platz griff. Er erinnerte sich plötzlich, daß der Hausmeister vom Nebenhause der erste an der Stelle war, daß seine Frau ihr das Wasser reichte. Ohne zu überlegen, rannte er die Treppen hinab, stürmte mitten während des Nachtmahls zu den beiden Leuten, aber diese wußten auch nichts. Sie redete ja nichts, der Arzt sagte, schwere Erschütterung, Bewußtsein vielleicht nach Stunden oder gar nicht mehr. Valentin lief davon. Er lief nicht nach Hause. Er lief, von der Angst, von einer entsetzlichen Macht getrieben, in eine Telephonzelle und telephonierte alle Krankenhäuser an. Vergebens . . .

Spät kam er heim. Er wusch sich, las, suchte Schlaf. Aber immer strahlte das rubinrote Auge auf, schwang sich näher, entfernte sich, aber verlöschte nicht. Es war für ihn ein schweres, ungewisses Schicksal. Wenn er irgend etwas hätte erfahren können, eine Kleinigkeit, irgend etwas hätte tun können, helfen. Aber nichts geschah. Ein mattes Gefühl, das ihn überallhin begleitete, durch Nacht und Tag, auf Spaziergängen und in sein Geschäft. Kein Kino zerstreute ihn. Er sah immer die Frau wieder und das rubinrote Auge. Aus tausend Dingen wuchsen neue Anklagen. Ungezählte Menschen konnten eine neue Anklage gegen den Menschen werfen: er hätte das früher nie gedacht. Da fiel es ihm eines Tages ein, in den Zeitungen nachzusehen, irgend eine würde den Fall wohl gebracht haben. Er fand die Notiz und las, daß man die Frau in das Spital gebracht hatte.

Da nach dem zweitnächsten Tag ein Sonntag fiel, entschloß er sich, gedrängt in Sehnen nach Vergebung und doch nicht ohne Angst und Scheu, einen Besuch zu machen. Er kaufte einige Kleinigkeiten und der Gedanke, diese vielleicht für eine Tote mitzubringen, bedrückte ihn so sehr, daß er kaum vorwärts kommen konnte. Sollte es so sein, hätte er in den gekauften Stücken neue Ankläger seiner Schuld. Die Frühlingssonne lag über dem großen weißen Haus der tausend Schmerzen. Fenster blitzten und grüne Bäume schlugen über die weiße Mauer. Er ging durch Trakte, durch Höfe: überall blinkte es ihm freundlich entgegen. Genesende, mutig und sehnsüchtig dem Leben entgegen verlangend, begegneten ihm. Als er endlich in die Kanzlei kam, erfuhr er, daß die Frau lebte. Daß der Fall sich als minder schwer erwies. Wie leicht erklomm er die Stiegen, lief durch hallende Gänge, als er endlich im Zimmer stand. Eine Schwester zeigte ihm das Bett, er sah die Frau. Ein schlankes, einfaches, hübsches Mädchen saß neben ihr. Er zögerte, ehe er näherzutreten wagte. Die Frau hatte ihn gesehen, das Mädchen blickte ihn aus großen, hellen Augen verwundert an.

Valentin legte Blumen und Gebäck auf das Bett und seine Erregung, der ein dunkler, heftiger, milder Zwang gewichen war, machte den Tag heller und die Welt freundlicher und lichter.

Stockend fing er seine Erzählung an, seine Anklage gegen sich selbst, er erzählte immer mehr mit dem Klange der Befreiung in der Stimme, manchmal leise und voll Sorge, und der Quell seines sahen Mitleids floß stärker. Er stellte das Bild seines Gewissens auf in einfachen braven Worten, ohne Kunst, fern der eiligen Zeit, die draußen dahinflog.

Das Bild seiner Läuterung wuchs rein und kraftvoll auf.

Die Frau weinte leise. Er merkte es nicht. Das Mädchen ergriff seine Hand. Er merkte es nicht. Er schwieg.

„Vergeben Sie mir nicht," sagte er noch, „aber denken Sie nicht böse. Es ist geschehen. Daß es nicht ärger wurde, ist Glück genug. Es ist keine Entschuldigung, wenn ich sage, daß mir nicht immer tun, was unser guter Wille erfordert. Aber verstehen Sie mich, bitte, es ist eine glückliche Beruhigung, sein Gewissen erleichtert zu haben."

Valentin drückte die Hand der Frau, wollte aufstehen und, ohne Antwort abzuwarten, gehen.

Aber da hielt ihn die kleine Mädchenhand, er sah in ein Gesicht, in dem ein leises, feines Lächeln stand.

„Ich danke Ihnen im Namen meiner Schwester. Es soll nicht mehr davon gesprochen werden. Eines aber möchte ich Ihnen doch sagen. Es drängt mich und es ist auch nicht unbegründet: Sie sind reicher als die anderen, Sie haben noch ein Gewissen. Nein, es ist keine Weisheit, wenn ich Ihnen sage, daß Sie gut sein müssen!"

Er sagte nichts und sah in ihre hellen großen Augen. Sie schwieg, sie blickte ihn an, dann senkte sich ihr Blick. Die Hände drückten sich leise fester.

Er wünschte der Frau baldige Besserung und fragte, ob er noch einmal kommen könne. Das Mädchen begleitete ihn bis zur Türe hinaus.

„Ich danke Ihnen. Sie wissen nicht, was Sie mir gesagt haben! Müde und bang kam ich her und Sie gaben mir noch gute Worte zum Geschenk! Ich danke Ihnen . . . und . . . guten Tag!"

„Nein!" erwiderte sie rasch und nahm seine Hand, ihre Stimme klang dunkel, jäh sah sie ihn an, groß, voll Liebe . . . „auf Wiedersehen!"

„Auf Wiedersehen!" sagte er froh.

Die Gassen waren breiter, die Fenster funkelten heller, die Bäume blühten berauschender, der Frühling war klingender und er fühlte alle Menschen viel kleiner geworden, während er, frischer, köstlicher Gefühle voll, in den lichten Tag hineinlief.

Schweizer Wunder Balsam

Ausgezeichnetes Heilmittel für Magenkrankheiten. Seit 100 Jahren in Europa eingeführt. In jedem Laden käuflich.

Zu haben in Maffig's Deutscher Apotheke, Regina, und allen anderen Apotheken.

Kirchen-Anzeigen

Katholische

Katholische Gottesdienste in Regina
St. Marienkirche

An Sonntagen: Vormittag: 7 Uhr und 8 Uhr hl. Messen, 9 Uhr Kindergottesdienst, ½11 Uhr Predigt und Hochamt.

Nachmittags: 2 Uhr Andacht für Kinder mit Katechismusunterricht, abends ½8 Uhr Abendandacht mit Segen.

An Werktagen: 7 Uhr und 8¼ Uhr heilige Messen. Am Mittwoch und Freitag abends ½8 Uhr Abendandacht.

Pfarrer: H. H. Pater Bonning O.M.I.
Kaplane: H. H. Pater Filipke O.M.I. und H. H. Pater Lang O.M.I. Pfarrhaus, 2059 Scarth Straße, Regina, Sask.

Protestantische

Ev.-Lutherische Dreieinigkeitsgemeinde.
J. Fritz, Pastor. Tel. 2791.
Regina.

Gottesdienste jeden Sonntag Morgen, zu halb elf Uhr und abends um halb acht Uhr.

Sonntagsschule um 2 Uhr nachmittags.

Luther-Liga: Jeden zweiten Mittwoch um Uhrabends. Alle jungen Leute des lutherischen Bekenntnisses sind herzlich eingeladen.

Frauenverein: Jeden ersten Mittwoch im Monat.

Jedermann ist herzlich zu den Gottesdiensten eingeladen, wie auch ersucht, die Kinder in die Sonntagsschule zu senden.

Alle mit Wort und Sakrament unverlorenen Lutheraner in der Provinz Saskatchewan sind bereit zu besuchen und zu dienen

Pastor H. Hanchein,
Reiseprediger der Ev. Luth. Synode von Ohio und anderen Staaten.
2221 Montreal Str.,
Phone 7599. Regina, Sask.

Erste Ev.-Luth. St. Johannis-Gemeinde.
Ecke 96. Str. und 100. Ave., Edmonton, Alta.
Pastor: E. Kirchein.
10759—96. St., Telephon 71012.

Gottesdienste: Jeden Sonntag, vormittag zu halb elf Uhr und abends halb acht Uhr.

Deutsche Sonntagsschule: Vormittags bei zehn Uhr.

Englische Sonntagsschule: Mittags 12 Uhr.

Samstagsschule: Vormittags um 9 Uhr für die größeren, nachmittags um 2 Uhr für die kleineren Kinder.

Luther-Liga: Jeden Zweiten Mittwoch um 8 Uhr abends.

Frauen-Verein: Jeden ersten Mittwoch im Monat.

Freunde sind jederzeit herzlich willkommen

Ev.-Lutherische Bethlehems-Kirche
1758 Union Str. (Grandview)
Vancouver, B. C.

Gottesdienste: Jeden Sonntag, Morgens 11 Uhr in deutscher Sprache. Abends 7.30 in englischer Sprache. Jedermann herzlich willkommen.

Sonntagsschule um 2.30.

Rev. B. L. Meyer, Pastor
876 Richards Str.
Telephon Seymour 8216

General Konzil

Pastor H. Gecker, Missionsinspektor des Reiseprediger des General Konzil, ist bereit dem Rufe kirchlich unverlorener Lutheraner in Manitoba, Saskatchewan und Alberta Folge zu leisten. Adresse: 849 Bond Ave., Winnipeg, Man.

Ev. lutherische St. Petri Kirche
Ecke 96. Str. und 110. Ave.
Edmonton, Alta.

Gottesdienste: Jeden Sonntag, Morgens 10.30 in deutscher Sprache, Abends 7.30 in englischer Sprache.

Schule: Jeden Samstag. Täglich in den Sommermonaten. Sonntagsschule jeden Sonntag 11.45.

Chor: Jeden Dienstag und Donnerstag abend um 8 Uhr.

Frauenverein: Jeden zweiten Donnerstag im Monat.

Rev. A. Schwinkel, M.A.L.L.
Pastor

Ev. Luth. St. Paulus-Missionsparochie in Elbourne-Beresh, Sask.

Gottesdienste in Elbourne jeden zweite Sonntag im Schulgebäude um 10 Uhr morgens Sommerzeit. Deutsche Schule jeden zweiten Samstag von 9.30 bis 12 Uhr vormittag und 1.30 bis 4 Uhr nachmittags in Lesen, Schreiben, Biblische Geschichte, Katechismus und Gesang.

Parochie Hubbard—Goodeve—Tuff, Sask.
(Vereinigte Lutherische Kirche.)

Pastor A. Schlange, Hubbard P. O., Sask.

Gottesdienste finden während des Winters jeden 3. Sonntag, im Sommer jeden 2. Sonntag in den Gemeinden statt; zuvor Sonntagsschule, wenn möglich.

Samstagsschule findet in allen drei Gemeinden Samstags von 10—12 und halb 2 bis halb 4 Uhr statt.

Konfirmandenschule findet statt im Winter: In Hubbard Mittwochs Nachmittag von halb 2 bis halb 4. In Goodeve und Tuff Sonntag Nachmittag von 2 bis 4 und Montag von 10 bis 12 und halb 2 bis halb 4 Uhr.

British Columbia.

Lutherische Kirche der Missouri-Synode: In **Vancouver** (Pastor P. L. Meyer, 786 Richards St.) in **Vernon** (Pastor H. Baumann) und in **Nelson** (Pastor Carl C. Jungow, 204 Latimer St.) Kirchlich Unversorgte sind gebeten, sich an irgend einen dieser Pastoren zu wenden. Wer Verwandte oder Bekannte irgendwo in British Columbia hat, möge uns dies melden, damit wir sie, wenn auch nur ab und zu, bedienen können. Auch sind wir bereit, solchen, die nach British Columbia ziehen wollen, Auskunft zu geben über passende Orte, wo Land zu kaufen ist usw.

Ev. Lutherische Christus-Gemeinde
Ecke Nelson und Tenth
Vancouver, B.C.

Sonntagsschule um 10 Uhr.
Gottesdienste: Morgens um 11 Uhr, abends um 8 Uhr. Wir heißen jeden willkommen.

E. R. Pflüger, Pastor,
265—10th Ave. W.,
Telephone Sair. 2290 L

Erfinder!

Fabrikanten schätzen immer gute Erfindungen. Reichtümer werden erstanden durch neue Ideen, die modernen Zeiten angepaßt sind. Schreibt um freie Liste von Ideen, die noch zum Erfinden sind an

The Ramsay Co.
273 Bank Str. Ottawa, Ont.
Patent-Anwälte

Kleine Anzeigen des „Courier"

Rechtsanwälte

TINGLEY & MALONE
A. M. Tingley, K. C.
J. C. Malone.
Rechtsanwälte, Advokaten und Notare.
906—7 McCallum-Hill Gebäude,
Regina, Sask.
In Vibank jeden Mittwoch.

Dörr & Guggisberg
Deutsche Advokaten, Rechtsanwälte und Notare. Einzige deutsche Rechtsanwalts-Firma in Canada. Geld auf Grundeigentum. — Zimmer 301—303 Sterling Trust Bldg., Ecke Rose Str. und Elfte Ave. Gegenüber City Hall, Regina. J. Emil Dörr, LL.B., W. B. Guggisberg, B.A.

J. A. FRASER, B. A.
Advokat und Notar.
Jeden Sonnabend in Tilst.
505 Northern Crown Bldg.
Phone 8325 Regina, Sask.

David B. Kliman — Deutscher Advokat, Rechtsanwalt und Notar. Erteilt Rat in allen Rechtssachen. Zimmer 504 Sterling Trust Gebäude, Ecke Rose St. und 11. Ave., Regina. Telephon 6323.

Balfour, Hoffman & Co., Rechtsanwälte, Advokaten, usw. Geld von Privatpersonen und Gesellschaften zu verleihen. Zimmer 104 Darke Block. — James Balfour, K.C.; Charles W. Hoffman; Rechtsanwälte für die Bank von Montreal.

Brown & Burrows — Rechtsanwälte, Advokate und Notare. Banner Block, Elfte Avenue, Regina. James A. Brown, M.A., LL.B., C. H. Burrows.

MacKinnon, Rutherford & Co.
Rechtsanwälte, Notare, usw.
1863 Scarth Str., — Regina, Sask.
A. G. MacKinnon, B.A.
H. A. Rutherford
G. F. Romand
R. A. MacLean, B.A., LL.B.
Büros in Holdfast und Earl Grey.

A. C. SMITHERS
Rechtsanwalt, Notar,
Anleihen und Versicherungen
Vibank, Sask.

Barbiere und Friseure

The Capital Barber Shop, Hamilton Straße. Deutsches Barbiergeschäft. Größtes und bestes Barbiergeschäft in der Stadt. Gute, reelle deutsche Bedienung. Große Auswahl von Zigarren und Tabak. Große Billiardhalle und Badezimmer in Verbindung. Wir schärfen gewöhnliche und Sicherheits-Rasiermesser. S. Knorn, Eigentümer.

Dampf-Wäscherei
System „Fast Service" Wäsche.
6c. per Pfund, Bündel jeder Größe.
Bedienung und beste Arbeit garantiert.
Phones 4295 und 5081.
Regina Steam Laundry, Ltd.

Bücherrevisoren

Dawson & Rosborough, Beeidigte Bücherrevisoren. W. J. Dawson C.A., England und Saskatchewan Teilhaber. Wohnsitz in Regina. J. W. Rosborough C.A., Saskatchewan Teilhaber. Wohnsitz in Moose Jaw. Phone 3734. Royal Bank Gebäude Regina, Sask.

Ärzte

Dr. A. M. Sawyer, Spezialist in Lungen- und Herzkrankheiten. 812 McCallum-Hill Gebäude, Regina. Office: Telephon 5494. Haustelephon 6978. Spricht die russische Sprache.

Dr. L. Rudin, B.A., M.D., C.M.
Arzt und Chirurg. Office: 341-2 Tegler Bldg., Edmonton, Alta. Phone 1221. Residenz: 11209 91. Straße, Phone 71171. Stunden 10 bis 12, 2 bis 6. Ich spreche Deutsch.

Urban Gerow, M.D.
Spezialist für Baby und Kinder-Krankheiten.
In Büro nachfragen.
610 McCallum-Hill Gebäude.
Phone 8099 Regina, Sask.

Restaurants

Deutsches Restaurant
C. Brunner & Söhne.
1324—10. Ave. Regina, Sask.
Im Zentrum der deutschen Deutschen.
Besuchen Sie uns, wenn nächstes Mal in Regina.
Unsere Speisen sind die besten der Stadt.
Tee für Schlafen und Frühstück.
Mahlzeiten 30c.

Photographen

Parker's Atelier, Regina. Gediegenes planzeitgemäßes Atelier im Westen. — 1731 Scarth Str., Regina, Sask.

Acetylen Schweißung

Elektrische und Acetylene Schweißung.
Gebrochenes Gußeisen und Maschinenteile aus allen Metallen, Eisenbänder Platte elektrisch und ohne Aufwärmen geschweißt.
Capital Welding Shop
1918 Broad Straße.
Regina Sask.

Zahnärzte

Dr. C. F. Weicker, Zahnarzt, 303-304 Westman Chambers, Rose Straße gegenüber der Stadthalle. Telephon 4962.

Dr. Ralph Lebermann, Zahnarzt
Regina
105—106 Westman Chambers
Rose Straße. Telephon 2937
Regina, Sask.

Lest, A. Gregor Smith, W. Fraser Smith, J. A. McGregor. Royal Bank Bldg., Eingang von der Hamilton Straße. Gegenüber dem Glasgow House. Telephon 3817.

Dr. B. J. Gitterman, Zahnarzt. — 162 Westman Chambers Gebäude, Regina. Telephon 6811. Sprechstunden 9 bis 12 und 1 bis 6. Nur Andere Zeit durch Verabredung. Spricht Deutsch, Ruthenisch und

---

Dr. M. A. Parkin,
Zahnarzt
412 McCallum Hill Bldg., Regina.
Spezielle Aufmerksamkeit der Platten- und Brückenarbeiten gewidmet.

Maler und Anstreicher

Phone 4585 Phone 4585
Reginas ältestes
Lackier- und Anstreicher-Geschäft

Wir übernehmen alle Anstreicher-, Papierhänger- oder Kalsomine-Arbeiten. Keine Arbeit zu klein oder zu groß. Auch an auswärtigen Plätzen führen wir diese Arbeiten aus; besonders streichen wir Kirchen, Schulen, Häuser oder Ställe. Preisberechnungen werden prompt und kostenfrei geliefert.

C. Moller Co., Ltd.
1954—50 Hallway Str., Regina, Sask.

Stellengesuche

Professor J. Henry, F.T.C.M.
Spezialist im Unterricht von Singen, Piano und Theorie.
101 Simpkins Block, Scarth Str.,
Telephon 6214, Regina.

Parisian Dye Works — Ein Tag Dienst. 1843 Robinson Str., Phone 3663 — 1933 Scarth Str., Phone 4414. — Reinigen, Pressen, Reparieren, Falten jeder Art. Auguste gewaschen und gepreßte. Damenkleider gewaschen und gefärbt $1.00. Teppich ausklopfen und reinigen. Wir haben eine moderne Anlage. Besondere Aufmerksamkeit für Bestellungen vom außerhalb.

Stellung auf einer Farm sucht ein 19 jähriges Mädchen. Kann selbständig einen Haushalt führen. Angebote bei Box 60, Courier, 1845 Halifax Str., Regina.

Drei deutsche Mädchen suchen Stellen als Haushälterinnen oder Kochinnen in Regina oder auf Farm. Angebote unter Box 59, Courier, 1845 Halifax Str., Regina.

Heiratsgesuche

Heirate Reichtum und Glück. — Hunderte von hübschen, reichen und anziehbaren Partien wollen heiraten. Photographien frei zugesandt. Erfolgreich vor 25 Jahren. Frau Harris, 505 Lankershim Bldg., Los Angeles, Cal.

Independent Laundry, Limited.
Spezialität
11 Pfd. Familienwäsche $1.00
Billiger und besser, als Sie es zu Hause machen können. Alle Nacharbeit geglättet.
Phone 4422 und fragt nach.
Ewart Str. Regina, Sask.

Apotheken

Deutsche Apotheke
W. Maffig, Eigentümer.
empfiehlt alle medizinischen und technischen Drogen, Kräuter, Verbandsartikel, etc., etc., in nur bester Qualität.
Rezepte werden sorgfältig angefertigt.
Postversand nach allen Teilen Canadas wird prompt erledigt.
Schreiben Sie in Deutsch oder Englisch an:
W. Maffig, P. O. Box 124,
Regina, Sask.

Campbell Pharmacy Limited
Rezepte werden gewissenhaft gefüllt.
Patentmedizinen, Toilett-Artikel usw.
Wir laden Sie ein, unseren Laden zu besuchen.
1846 Hamilton Str., Regina, Sask.

In verkaufen

In verkaufen. — 156 Acker Land in der Nähe von Argenta. Ziemlich bewaldet. Ueber die Hälfte davon schönes, ebenes Land. Eins der schönsten Landstücke am Kootenay Lake. Großes Haus mit 6 Zimmer. Stallung für 4 Gespann Pferde. Nahe zur Schule und Post. Preis $3,000. Anzufragen Box 411, Nelson, B.C.

An unsere vielen Freunde und Kunden in Stadt und Land. — Zur Verkleinerung unseres großen Lagers von: Armeehosen, Reithosen, Gamaschen, Putters Armee-Ledersteifen, Leder-Röcken, schweren Mackinaw-Hosen, Decken, Pferdedecken, Moccasins, Schuhen und Stiefeln, Männer-Anzügen, Unterzeug, usw., usw., offerieren wir während der kommenden Sommermonate alle Sachen zu Bholesale (Großhandel) Preisen. Wir verkaufen an Kunden zum selben Preis wie an Händler. Manschreibe um Preislisten. Army & Navy Store, 1625 Broad St., Regina, Sask.

Eis
The Capital Ice Co. Ltd.
Eis und Eisschränke
1718 Scarth St. Phone 3184
Warenhaus: 1663 — 8. Ave.
Phone 3185.

Musikinstrumenten
aller Art zu billigen Preisen repariert. — Alle Arbeit garantiert. Musikinstrumenten zu verkaufen. Billigste Lieferung. — Briefe in deutscher Sprache beantwortet. — Sendet Instrumente an unsere Adresse. — Musikinstrumente und Photographie-Apparate repariert.
Western Musical Repair Shop.
1767 Broad Str., Regina, Sask.

Geschäfte besorgt
Farmen zu verkaufen u. zu vertauschen in allen Teilen des Westens. Wir haben eine Anzahl Lager von allgemeinen Storewaren zu herabgesetzten Preisen und zum sofortigen Verkauf. — Käufer mit Bargeld für Stores gesucht.
Canadian West Land Co.
(Geo. Kelms & Co.)
1755 Scarth Str., Regina, Sask.

Maskerade-Kostüme zu vermieten. Schreiben Sie um Katalog.
H. H. BARNES
Regina Sask. Telephon 2065

Optiker

H. S. McClung, Optiker. Zimmer: 813—814 McCallum-Hill Gebäude, Regina, Sask.

F. T. PARKER
Augen-Spezialist.
1844 Scarth Str., Regina, Sask.
Augen werden hier untersucht und Gläser angepaßt.

Adam Huck
Vibank, Sask.
Real Estate und Versicherung, Eideskommissar und Notar.
Rechtsgültige Dokumente angefertigt, Transfers, Landkontrakte, Hypotheken, Tischcharges, Testamente u.s.w.
Versicherungen:
Lebens- und Hagel-Versicherung.
Gebäude gegen Feuer und Blitz.
Automobile gegen Feuer u. Diebstahl.

The North West Tailors
Anzüge nach Maß am Platz gemacht. Wert $50.00 für $35.00.
Arbeit garantiert.
Reinigen, Pressen, Reparieren, Aenderungen, Pelze repariert.
M. Adelstein, Besitzer.
1820 11. Ave., Regina, Sask.,
Phone 4062
Gegenüber Metropolitan Theater

Hotel

HOTEL Regina
(Früher Victoria Hotel)
1734 Cöler Straße, Regina, Sask.
Zwischen 10. u. 11. Ave.
an der Westseite des Marktplatzes.
Vollständig neu renoviert und eingerichtet.
„Der Sammelplatz der Deutschen"
Sehr mäßige Preise
August Müller

Angebote für Wegeverbesserungen.

Versiegelte Angebote bezeichnet: „Tenders for Project 38, Section B", werden in Uebereinstimmung mit dem „Canada Highways Act", von dem Unterzeichneten bis 11 Uhr vormittags, Standard Zeit, Mittwoch, den 11. Juni 1924, entgegengenommen. Angebote verlangt für Arbeiten und die dazu benötigte Ausrüstung zur Errichtung eines Provinzialweges nordwestlich von Turtleford erstreckend von der Nordecke von Section 30, Township 51, Range 21, bis zur Nordecke von Section 32, Township 52, Range 22, westlich des 3. Meridian, 16 Meilen.

Diese Arbeit besteht im Beseitigen von ungefähr 66,000 Kubik-Yard Erde und anderer Arbeit.

Kopien und Pläne, Profile und Spezifikationen können angesehen werden im Büro des Unterzeichneten oder in den Büros der folgenden Beamten des Departements für Wegebauten:

Wm. Grant, 305 Rob Block, Saskatoon;
City Clerk, Prince Albert, Sask.;
City Clerk, North Battleford, Sask.;
Albert McKenzie, Sec.-Treas., R.M. No. 499, Turtleford, Sask.

Jedes Angebot muß begleitet sein von einem Scheck für $1,500.00 akzeptiert und zahlbar an den „Deputy Minister of Highways". Ehe der Kontrakt unterzeichnet wird, muß der erfolgreiche Angebotsteller die Summe von $1,500.00 deponieren oder einen $2,000 Kontraktbond stellen und muß ein solches Bond die Fertigstellung des Kontrakts und Zahlung aller gesetzlichen Rechnungen, garantieren. Das Recht der Verwerfung oder der Bemängelung eines oder aller Angebote behält der Minister für Wegebauten. Angebote werden öffentlich geöffnet in dem Büro des „Deputy Minister of Highways", um 3 Uhr nachmittags, Standard Zeit, Mittwoch, den 11. Juni 1924.

Nicht autorisierte Veröffentlichung dieser Anzeige wird nicht bezahlt.

G. S. Carpenter,
Deputy Minister of Highways.
Department of Highways,
Regina, Sask.,
21. Mai 1924.

Angebote für Wegeverbesserungen.

Versiegelte Angebote, bezeichnet: „Tenders for Project 3, Section C, Sutherland", werden in Uebereinstimmung mit dem „Canada Highways Act", von dem Unterzeichneten bis 11 Uhr vormittags, Standard Zeit, Mittwoch, den 11. Juni 1924, entgegengenommen. Angebote verlangt für Errichtung eines Provinzialweges nordwestlich von Kamsack, erstreckend von der Mittelecke von Section 4, Township 30, Range 30, bis zur Nordecke von Section 10, Range 30, westlich des 2. Meridian, 4 Meilen.

Diese Arbeit besteht im Beseitigen von ungefähr 39,000 Kubik-Yard Erde und anderer Arbeit.

Kopien und Pläne, Profile und Spezifikationen können angesehen werden im Büro des Unterzeichneten oder in den Büros der folgenden Beamten des Departements für Wegebauten:

Wm. Grant, 305 Rob Block, Saskatoon;
City Clerk, Prince Albert, Sask.;
G. P. Gillespie, Sec.-Treas., R. M. No. 307, Kamsack, Sask.

Jedes Angebot muß begleitet sein von einem Scheck für $700.00 akzeptiert und zahlbar an den „Deputy Minister of Highways". Ehe der Kontrakt unterzeichnet wird, muß der erfolgreiche Angebotsteller die Summe von $700 deponieren oder einen $1,000 Kontraktbond stellen und muß ein solches Bond die Fertigstellung des Kontrakts und Zahlung aller gesetzlichen Rechnungen, garantieren. Das Recht der Verwerfung oder der Bemängelung eines oder aller Angebote behält der Minister für Wegebauten. Angebote werden öffentlich geöffnet in dem Büro des „Deputy Minister of Highways", um 3 Uhr nachmittags, Standard Zeit, Mittwoch, den 11. Juni 1924.

Nicht autorisierte Veröffentlichung dieser Anzeige wird nicht bezahlt.

G. S. Carpenter,
Deputy Minister of Highways.
Department of Highways,
Regina, Sask.,
21. Mai 1924.

Angebote für Wegeverbesserungen.

Versiegelte Angebote bezeichnet: „Tenders for Project 14, Section F", werden in Uebereinstimmung mit dem „Canada Highways Act", von dem Unterzeichneten bis 11 Uhr vormittags, Standard Zeit, Mittwoch, den 11. Juni 1924, entgegengenommen. Angebote verlangt für Errichtung eines Provinzialweges nordwestlich von Kamsack, erstreckend von der Mittelecke von Section 4, Township 30, Range 30, bis zur Nordecke von Section 10, Range 30, westlich des 2. Meridian, 4 Meilen.

Diese Arbeit besteht im Beseitigen von ungefähr 39,000 Kubik-Yard Erde und anderer Arbeit.

Kopien und Pläne, Profile und Spezifikationen können angesehen werden im Büro des Unterzeichneten oder in den Büros der folgenden Beamten des Departements für Wegebauten:

Wm. Grant, 305 Rob Block, Saskatoon;
City Clerk, Prince Albert, Sask.;
G. P. Gillespie, Sec.-Treas., R. M. No. 307, Kamsack, Sask.

Jedes Angebot muß begleitet sein von einem Scheck für $700.00 akzeptiert und zahlbar an den „Deputy Minister of Highways". Ehe der Kontrakt unterzeichnet wird, muß der erfolgreiche Angebotsteller die Summe von $700.00 deponieren oder einen $1,000.00 Kontraktbond stellen und muß ein solches Bond die Fertigstellung des Kontrakts und Zahlung aller gesetzlichen Rechnungen, garantieren. Das Recht der Verwerfung oder der Bemängelung eines oder aller Angebote behält der Minister für Wegebauten. Angebote werden öffentlich geöffnet in dem Büro des „Deputy Minister of Highways", um 3 Uhr nachmittags, Standard Zeit, Mittwoch, den 11. Juni 1924.

Nicht autorisierte Veröffentlichung dieser Anzeige wird nicht bezahlt.

G. S. Carpenter,
Deputy Minister of Highways.
Department of Highways,
Regina, Sask.,
21. Mai 1924.

Angebote für Wegeverbesserungen.

Versiegelte Angebote bezeichnet: „Tenders for Project 16, Section F", werden in Uebereinstimmung mit dem „Canada Highways Act", von dem Unterzeichneten bis 11 Uhr vormittags, Standard Zeit, Mittwoch, den 11. Juni 1924, entgegengenommen. Angebote verlangt für Errichtung eines Provinzialweges nordwestlich von Kamsack, erstreckend von der Mittelecke von Section 4, Township 30, Range 30, bis zur Nordecke von Section 10, Range 30, westlich des 2. Meridian, 4 Meilen.

Diese Arbeit besteht im Beseitigen von ungefähr 39,000 Kubik-Yard Erde und anderer Arbeit.

Kopien und Pläne, Profile und Spezifikationen können angesehen werden im Büro des Unterzeichneten oder in den Büros der folgenden Beamten des Departements für Wegebauten:

Wm. Grant, 305 Rob Block, Saskatoon;
City Clerk, Prince Albert, Sask.;
G. P. Gillespie, Sec.-Treas., R. M. No. 307, Kamsack, Sask.

Jedes Angebot muß begleitet sein von einem Scheck für $700.00 akzeptiert und zahlbar an den „Deputy Minister of Highways". Ehe der Kontrakt unterzeichnet wird, muß der erfolgreiche Angebotsteller die Summe von $700.00 deponieren oder einen $1,000.00 Kontraktbond stellen und muß ein solches Bond die Fertigstellung des Kontrakts und Zahlung aller gesetzlichen Rechnungen, garantieren. Das Recht der Verwerfung oder der Bemängelung eines oder aller Angebote behält der Minister für Wegebauten. Angebote werden öffentlich geöffnet in dem Büro des „Deputy Minister of Highways", um 3 Uhr nachmittags, Standard Zeit, Mittwoch, den 11. Juni 1924.

Nicht autorisierte Veröffentlichung dieser Anzeige wird nicht bezahlt.

G. S. Carpenter,
Deputy Minister of Highways.
Department of Highways,
Regina, Sask.,
21. Mai 1924.